

alt: Betriebswirtschaftslehre

Achtung: Der Studiengang Betriebswirtschaftslehre mit dem Studienabschluss **Diplom-Kaufmann/frau** wird an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät in Nürnberg ab WS 2006/07 nicht mehr für Anfänger angeboten, sondern durch einen **Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaften** ersetzt.

Zielsetzung

Die Betriebswirtschaftslehre ist wie die Volkswirtschaftslehre ein Teilgebiet der Wirtschaftswissenschaften. Gegenstand der Betriebswirtschaftslehre bilden die wirtschaftlichen Tatbestände des betrieblichen Geschehens, wobei sie sich mit den Unternehmen der privaten Wirtschaft und mit den öffentlichen Institutionen befasst, während sich die Volkswirtschaftslehre mit dem gesamten nationalen und internationalen Wirtschaftsgeschehen beschäftigt. Probleme betriebswirtschaftlicher Art lassen sich jedoch oft nicht ohne Berücksichtigung der volkswirtschaftlichen Zusammenhänge lösen, genauso wenig wie sich eine scharfe Grenze zwischen betriebswirtschaftlichen und außerökonomischen Tatbeständen ziehen lässt. Deshalb soll der Student der Betriebswirtschaftslehre auch Kenntnisse in den Nachbardisziplinen Volkswirtschaftslehre, Rechtswissenschaft, Soziologie, Psychologie, Statistik, Mathematik, Ingenieurwissenschaften und Arbeitswissenschaften während des Studiums erwerben. Man unterscheidet zwischen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre und den Speziellen Betriebswirtschaftslehren. In der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre beschäftigt man sich mit den grundlegenden Fragen, die allen Unternehmen gemeinsam sind. In den Speziellen Betriebswirtschaftslehren gliedert man nach Institutionallehren, z.B. Betriebswirtschaftslehre der Industrie oder Betriebswirtschaftslehre der Banken und nach Funktionallehren, z.B. Unternehmensführung, Marketing, Steuerlehre, Datenverarbeitung.

Wer sich für das Studium der Betriebswirtschaftslehre interessiert, muss wissen, dass die Mathematik die Rolle einer wichtigen Hilfswissenschaft innerhalb der Wirtschaftswissenschaften einnimmt. Man versucht in den Wirtschaftswissenschaften, die Fülle der in der Realität auftretenden wirtschaftlichen Erscheinungen zu erkennen und zu analysieren, indem man die Realität auf wesentliche Grundzüge reduziert und Handlungsalternativen entwickelt bzw. diese beurteilt. Die dadurch entwickelten Modelle haben oft einen hohen Abstraktionsgrad und werden in geeigneten Fällen mit Hilfe mathematischer Verfahren formuliert. Ohne ein gewisses Interesse an mathematischen Methoden wird es schwierig sein, sich die Motivation für einen erfolgreichen Studienabschluss in den Wirtschaftswissenschaften zu erhalten.

Die beruflichen Möglichkeiten sind nach dem Abschluss des Studiums aufgrund der breiten Anlage des Studiums vielfältig, wobei die Ausbildung eine Berufsfähigkeit nicht aber eine Berufsfertigkeit anstrebt.

Prüfungsordnung

Die Diplomprüfungsordnung in der Fassung vom 28. Oktober 2002 enthält die neuesten Bestimmungen zur Diplomvorprüfung und Diplomprüfung und kann beim Prüfungsamt der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät eingesehen und im Internet aufgerufen werden unter:

www.uni-erlangen.de/universitaet/organisation/Recht/Studien-satzungen/WISO/Pobwl_NEU.htm

Studienablauf und Studienorganisation

Für alle Erstsemester findet in der letzten Woche vor Vorlesungsbeginn in den Räumen der WiSo-Fakultät ein **betriebswirtschaftliches Unternehmensplanspiel** statt. Das Planspiel I schließt mit dem Erwerb eines Leistungsnachweises ab (s. Vorlesungsverzeichnis, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät).

Die **Regelstudienzeit** beträgt acht Semester. Diese Frist kann bis zu vier Semester überschritten werden, danach gilt die Diplomprüfung erstmals als nicht bestanden. Ausnahmen hiervon sind in der Diplomprüfungsordnung geregelt.

Das Studium ist in ein viersemestriges **Grund-** und in ein viersemestriges **Hauptstudium** gegliedert. Das Grundstudium (1.-4. Semester) ist für die Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre gleich, bei der Internationalen BWL kommen noch zwei Fremdsprachen hinzu. Ein Studienfachwechsel zwischen den beiden erstgenannten Studiengängen ist deshalb vom Studienaufbau her bis zum Abschluss des Grundstudiums ohne Schwierigkeiten möglich.

Die schriftlichen Prüfungen in den Fächern der Diplomvorprüfung und der Diplomprüfung werden studienbegleitend in Teilprüfungen nach dem Kredit-Punkte-System abgelegt.

Das Grundstudium wird mit der Diplom-Vorprüfung abgeschlossen und umfasst folgende Teilprüfungen (Tp.):

1. Grundzüge des betrieblichen Rechnungswesens mit den Tp. In Kostenrechnung und Buchführung
2. Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler mit den Tp. in Linearer Algebra und Finanzmathematik
3. Einführung in die betriebliche Informationsverarbeitung mit den TP Theorie der Informationsverarbeitung und Praktische Anwendung der Informationsverarbeitung
4. Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre mit den Teilprüfungen Grundzüge BWL I und BWL II
5. Grundzüge der Volkswirtschaftslehre mit den Teilprüfungen Grundzüge der VWL I und VWL II
6. Die wirtschaftlich wesentlichen Teilen des Privaten Rechts und des Öffentlichen Recht mit den Teilprüfungen Privates Recht und Öffentliches Recht
7. Grundzüge der Statistik mit den Teilprüfungen Statistik I und Statistik II

Die Meldung zur letzten Teilprüfung der Diplomvorprüfung muss spätestens bis zum Ende des 5. Semesters erfolgen.

Das **Hauptstudium** (5. - 8. Semester) dient der Vertiefung und Spezialisierung innerhalb des Studienganges. Die Diplomprüfung gliedert sich in die studienbegleitenden Teilprüfungen und in die Diplomarbeit. Die studienbegleitenden Teilprüfungen erstrecken sich auf folgende Fächer:

1. Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
2. Spezielle Betriebswirtschaftslehre
3. Volkswirtschaftslehre einschließlich Wirtschaftspolitik und Finanzwissenschaft
4. Pflichtwahlfach
5. Pflichtwahlfach

An **Speziellen BWL-Fächern** werden angeboten:

Bank und Börsenwesen, Betriebswirtschaftslehre der Banken, Betriebswirtschaftslehre der Industrie, Betriebswirtschafts-

**Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg**



Informations- und Beratungszentrum für Studiengestaltung und Career Service (IBZ)

Beratungsbüro Schloßplatz 3, 91054 Erlangen, Tel. 09131/ 85-23976, Mo-Fr 8.30-12 Uhr
Dr.phil. Wolfgang Henning 85-24809, Dr.phil. Thomas Krusche 85-24802, Dr.rer.nat. Jürgen Gündel 85-24051, Dipl.-Germ. Kerstin Seitz 85-24826

* <http://www.uni-erlangen.de> (Stichwort "Studium") * e-Mail: ibz@zuv.uni-erlangen.de

lehre des Prüfungswesens, Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Internationales Management, Logistik, Marketing, Gesundheitsmanagement, Rechnungswesen, Unternehmungsführung, Wirtschaftsinformatik (Schwerpunkt Industrie und Logistikbetriebe), Wirtschaftsinformatik (Schwerpunkt Büro- und Dienstleistungsbereich) und Wirtschaftsinformatik (Schwerpunkt Systementwicklung und IT-Management)

Als **Pflichtwahlfächer** sind möglich: alle speziellen BWL-Fächer, außerdem auch die Fächer: Wirtschafts- und Betriebspädagogik, Internationale Wirtschaft, Entwicklungspolitik, Finanzwissenschaft, Statistik, Quantitative Wirtschaftsforschung, Genossenschaftswesen, Arbeitsrecht, Öffentliches Recht, Steuerrecht, Unternehmens- und Gesellschaftsrecht, Soziologie, Bildungs- und Wissenssoziologie, Entwicklungssoziologie, Soziologie der Familie, Jugend und Kindheit, Medizinsoziologie, Wirtschafts-, Organisationssoziologie und Betriebssoziologie, Wirtschafts- und Betriebspsychologie, Kommunikationswissenschaft, Politikwissenschaft, Sozial- und Arbeitsmarktpolitik, Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Personalwesens, Wirtschaftsgeographie, Wirtschaftsgeschichte, sowie die Auslandswissenschaften: Englischsprachige Kulturen, Romanischsprachige Kulturen (Frankreich, Italien, Portugal/Brasilien, Spanien/Lateinamerika), Marktinformationssysteme.

Der jeweils gültige Fächerkatalog hängt am Schwarzen Brett des Prüfungsamtes aus bzw. kann im Prüfungsamt eingesehen werden. Bei Fragen zur Wahl der Fächerverbindungen im Hauptstudium wird empfohlen, sich frühzeitig bei der Studienfachberatung an den jeweiligen Lehrstühlen zu informieren.

Studienbereiche

Im Rahmen des Hauptstudiums sind außerdem folgende Studienbereiche eingerichtet: *Marktinformations-Management, und Investmentbanking Steuern und Prüfung und Capital Markets, Unternehmensgründung und Entrepreneurship und Internationales Wirtschaftsrecht*. Nähere Informationen sind im Internet zu finden unter:

www.wiso.uni-erlangen.de/studium/studienbereiche/index.html

Masterprogramm in International Business

Für internationale Studienbewerber mit einem Bachelor in einem wirtschaftswissenschaftlichen Studiengang besteht die Möglichkeit nach einem zweijährigen Studium einen Master in International Business zu erlangen. Nähere Informationen im Internet unter: www.master-plus.de

Doppeldiplom

Im Rahmen des Studienganges BWL besteht die Möglichkeit zusätzlich zum deutschen Diplom ein weiteres Diplom an den Universitäten in Straßburg und an der Ecole Supérieure de Commerce in Lyon zu erwerben. Weitere Informationen im Internet unter www.dfh-ufa.org.

Praktikum

Bei der Meldung zur Diplomprüfung ist der Nachweis über eine berufspraktische Tätigkeit von 12 Wochen in der Wirtschaft bzw. Wirtschaftsverwaltung erforderlich. Der formlose Nachweis wird mit der Bescheinigung des/der betreffenden Unternehmen über Dauer und Art der Beschäftigung geführt. Bei Vorliegen des Kaufmannsgehilfenbrief ist kein Praktikum notwendig.

Freier Prüfungsversuch

Im Rahmen der Diplomprüfung sind bis zum fünften Fachsemester Freiversuche von insgesamt zwei Teilprüfungen möglich. Im sechsten Fachsemester sind zwei weitere Freiversuche für Teilprüfungen möglich. Nähere Auskünfte hierzu erteilt das Prüfungsamt.

Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen

Bei einem Studienortwechsel oder Studiengangwechsel ist das Prüfungsamt der WISO-Fakultät für die Anrechnung bereits erbrachter Studienleistungen zuständig. Das gilt auch für die Anerkennung des Vordiploms. Ein Studienortwechsel im Grundstudium ist nur bis zu Beginn des 5. Fachsemesters möglich.

Promotion

Die Promotion zum Dr. rer. pol. ist bei gutem Diplomexamen möglich. Auf Antrag ist für Absolventen der Fachhochschulen im Studiengang BWL, die die Abschlussprüfung mit mindes-

tens sehr gut (1,5) bestanden haben, die Zulassung zur Promotionseignungsprüfung möglich. Die Promotionseignungsprüfung bewegt sich auf dem Niveau des Diploms (ohne ein solches zu verleihen!). Zuständig für Promotionen ist das Dekanat der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät, Findelgasse 7/9, 90402 Nürnberg, Raum 1.021, Tel. 0911-5302-643, Mo. -Mi, Fr. 10.00 - 11.00 Uhr nach vorheriger telefonischer Vereinbarung

E-Mail: michaela.krebs@wiso.uni-erlangen.de

Nützliche Adressen

Informationen über die Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät, die einzelnen Lehrstühle sowie zur Studienfachberatung finden Sie auf dem IBZ-Info „Wirtschaftswissenschaften mit Schwerpunkt Betriebswirtschaftslehre“, das Sie unter der folgenden URL aufrufen können:

<http://www.uni-erlangen.de/studium/studienangebot/studfaecher/WirtschaftBArts.pdf>

Stand: 07/06 He, Se.